

Niederschrift

über die 4. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 06.11.2008, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 20:50 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Lorenzen	Bürgermeister
Frau Claudia Andresen	
Herr Ulrich Bork	
Herr Alexander Damm	
Herr Ulrich Hennig	1. stellv. Bürgermeister
Herr Jürgen Huß	
Herr Friedhelm Kniep-Wahala	
Herr Matthias Kummerow	
Frau Annemarie Linneweber	
Frau Usche Meuche	
Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel	2. stellv. Bürgermeisterin
Herr Paul Raffelhüschen	
Herr Peter Schaper	
Herr Peter-Boy Weber	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Renate Gehrman	
Frau Birgit Mertin	
Herr Ulrich Schmidt	
Frau Rose-Marie Sönmez	Gleichstellungsbeauftragte

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Herr
Herr Eberhard Schaefer
Frau Elisabeth Schaefer

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung
- 4 . Bericht des Bürgermeisters
 - 4.1 . Bauarbeiten Sandwall
 - 4.2 . Feriensonderregelungen für die Inseln
 - 4.3 . Volkstrauertag
 - 4.4 . Beleuchtung Sandwall
- 5 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 . Einwohnerfragestunde
 - 6.1 . Piktogramme
 - 6.2 . Bebauungsplan Nr. 48
- 7 . Anträge und Anfragen

- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Ausschussumbesetzungen
- 10 . Jahresabschluss des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2007
Vorlage: Stadt/001711
- 11 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer 1. Nachtrags-Haushaltssatzung 2008
Vorlage: Stadt/001720
- 12 . Bebauungsplan Nr. 48 der Stadt Wyk auf Föhr
für das Gebiet zwischen Boldixumer Straße, Töft (beiderseits), Marschweg und westlich der Schifferstraße
hier: a) Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der vorgezogenen Behördenbeteiligung eingegangenen Eingaben und Stellungnahmen
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001687/3
- 13 . Um- und Neugestaltung der Fußgängerzone in Wyk auf Föhr
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: Stadt/001719

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Lorenzen begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird angemerkt, dass beim Tagesordnungspunkt 13 der Vorsitzende des Finanzausschusses Berichterstatter sein sollte. Dem wird zugestimmt.

Es wird angefragt, ob es möglich sei, im nichtöffentlichen Teil einen Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ einzuführen. Dies wird verneint.

Die CDU-Fraktion beantragt, die Tagesordnungspunkte 12 und 18 von der Tagesordnung zu nehmen und zunächst noch einmal im Fachausschuss zu beraten. Diesbezüglich wird um eine fünfminütige Unterbrechung der Sitzung gebeten, um die Fraktion der „Grünen“ über den aktuellen Stand in dieser Angelegenheit zu unterrichten.

Im Anschluss an eine Unterbrechung der Sitzung beschließt die Stadtvertretung einstimmig, die Tagesordnungspunkte 12 und 18 von der Tagesordnung zu nehmen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 3. Sitzung werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters

4.1. Bauarbeiten Sandwall

Bürgermeister Lorenzen berichtet, dass die Bauarbeiten am Sandwall zügig voranschreiten. Auch an der Häuserseite könne schon mit den Pflasterarbeiten begonnen werden.

Während der „Festmeile“ vom 19.12.2008 – 04.01.2009 sollen die Bautätigkeiten eingestellt werden und die Flächen so weit hergerichtet sein, dass die Festmeile stattfinden kann.

Mit dem 3. Bauabschnitt von der Mittelstraße in Richtung Hafen kann voraussichtlich früher begonnen werden (ca. Ende Januar / Anfang Februar).

4.2. Feriensonderregelungen für die Inseln

Die neue Ferienverordnung des Landes sieht keine Feriensonderregelungen für die Inseln mehr vor. Das Amt hat bereits eine Stellungnahme abgegeben, mit der Bitte, diese Sonderregelungen wieder in die Ferienverordnung aufzunehmen.

4.3. Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag am 16.11. bittet Bürgermeister Lorenzen um die Teilnahme möglichst vieler Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie bürgerlicher Ausschussmitglieder am Gottesdienst und der Kranzniederlegung. Wie in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr wieder eine Delegation, angeführt von Herrn Hennig, nach Ladelund fahren. Auch hier bittet Herr Lorenzen um möglichst zahlreiche Teilnahme.

4.4. Beleuchtung Sandwall

Die Beleuchtung an der Sandwallmauer wird teilweise als blendend empfunden. Es werde versucht, das Problem zu beheben.

In diesem Zusammenhang erklärt Bürgermeister Lorenzen, dass die Art der Beleuchtung des Platzes an der Mittelbrücke noch nicht besprochen wurde. Zunächst würden nun vorhandene Altstadtlaternen installiert, damit der Platz beleuchtet ist.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Aus dem Ausschuss für öffentliche Einrichtungen wird berichtet, dass man beschlossen habe, eine Geschwindigkeitsmessanlage für den Kreuzungsbereich Fehrstieg/Nieblumstieg anzuschaffen.

Herr Lorenzen erklärt, er habe heute die Bestellung hierfür unterschrieben. Dabei habe er die günstigere Variante (ohne Datenaufzeichnung) gewählt.

Es wird bemängelt, dass keine Datenerfassung erfolgt, da dies vom Ausschuss ausdrücklich so gewollt gewesen sei.

Bürgermeister Lorenzen erklärt, dass die Verwaltung ihm beide Varianten angeboten

habe. Er müsse davon ausgehen, dass in einem solchen Fall beide Varianten möglich seien. Um Kosten zu sparen, habe er dann die günstigere Ausführung gewählt.

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Piktogramme

Von Seiten eines Anwohners der Boldixumer Straße wird der Wunsch nach Piktogrammen geäußert, die auf die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h hinweisen, da dort regelmäßig gerast werde.

6.2. Bebauungsplan Nr. 48

Es wird der Wunsch nach einer Halbierung des Grünstreifens und einer Reduzierung der Gebäudehöhe im Bereich des B-Plans Nr. 48 geäußert.

7. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

8. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

9. Ausschussumbesetzungen

Die SPD-Fraktion gibt folgende Ausschussumbesetzungen bekannt:

Herr Markus Grimmenstein wird als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, dem Hafenausschuss und dem Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss abberufen.

Herr Heinz Linneweber wird als neues stellvertretendes Ausschussmitglied in den Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, den Hafenausschuss und die in Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Jahresabschluss des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2007

Vorlage: Stadt/001711

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

Er erklärt, dass sich zurzeit eine Arbeitsgruppe mit der Dezimierung der Schulden befasst.

Der Bericht der Revisionsgesellschaft Nord mbH – Hamburg, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 des Eigenbetriebes „Städtischer Liegenschaftsbetrieb Wyk auf Föhr“ ist in Umlauf gegeben worden.

Das Gemeindeprüfungsamt hat den Prüfungsbericht in seiner Richtigkeit bestätigt und zum Beschluss, unverändert in der geprüften Fassung freigegeben. Aufgrund der aufgelaufenen Verluste und der weiterhin fehlenden Aussicht auf Gewinnerzielung wird auf die zwingenden Vorgaben des § 8 Abs. 6 der Eigenbetriebsverordnung verwiesen.

Der Jahresabschluss weist ein negatives Ergebnis von 469.824,81 Euro aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

- Der Jahresabschluss des Städtischen Liegenschaftsbetriebes zum 31.12.2007 wird auf 13.783.164,09 Euro festgesetzt.

- Der ausgewiesene Bilanzverlust

01.01.2007	1.690.642,82 Euro
Verlustausgleich Vorjahre	-250.000,00 Euro
Jahresverlust	469.824,81 Euro
Gesamt	1.860.467,63 Euro

Ist auf neue Rechnung vorzutragen.

- Da Gewinne bis auf weiteres nicht zu erwarten sind, wird der Verlustvortrag durch absetzen von den Rücklagen des Liegenschaftsbetriebes ausgeglichen, sofern die Eigenkapitalausstattung dies zulässt. Anderenfalls wird der Verlust aus Haushaltsmitteln der Stadt Wyk auf Föhr ausgeglichen.
- Der Bestellung der Revisionsgesellschaft Nord mbH, Weidestraße 126, 22083 Hamburg, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 wird zugestimmt.

**11. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer 1. Nachtrags-Haushaltssatzung 2008
Vorlage: Stadt/001720**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

Im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 der Stadt Wyk auf Föhr sind div. Mehrausgaben / Ansatzverschiebungen entstanden. Die zusätzliche Aufnahme von Investitionen / Investitionsförderungsmaßnahmen lässt den Erlass einer Nachtrags-Haushaltssatzung für 2008 aufgrund der Vorschriften des § 80 GO zunächst erforderlich

erscheinen.

Aufgrund von erheblichen Mehreinnahmen im Bereich der Realsteuern schließt der Nachtrags-Haushaltsplan jedoch mit einem besseren Ergebnis ab, als der Ursprungs-haushalt. Da eine neu aufzunehmende Investition zudem als erheblich angesehen wird (Grundstücksgeschäft Amt ./ Stadt), besteht aufgrund der o.a. Vorschrift eine gesetzliche Verpflichtung zum Erlass einer Nachtrags-Haushaltssatzung.

Vor diesem Hintergrund ist der Erlass der vorliegenden Nachtragshaushaltssatzung geboten. Zudem erscheint es sinnvoll, bisher nicht berücksichtigte Positionen einzuplanen oder bestehende umzusetzen oder deren Ansätze zu verändern.

Auf die Erläuterungen im Planteil des Nachtragshaushaltes wird an dieser Stelle verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wyk auf Föhr:

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wyk auf Föhr für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom **06.11.2008** folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
EUR	EUR	EUR	EUR

im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen	913.700,-	600,-	11.534.900,-	12.44
die Ausgaben	1.065.600,-	152.500,-	11.534.900,-	12.44

im Vermögenhaushalt

die Einnahmen	707.600,-	74.600,-	3.031.900,-	3.66
die Ausgaben	633.000,-	0,-	3.031.900,-	3.66

§ 2

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleibt unverändert.
2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert.
4. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen bleibt unverändert.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

25938 Wyk auf Föhr, den 06.11.2008.

(LS) **Der Bürgermeister**
gez.: Lorenzen

12. **Bebauungsplan Nr. 48 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Boldixumer Straße, Töft (beiderseits), Marschweg und westlich der Schifferstraße**
hier: a) Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der vorgezogenen Behördenbeteiligung eingegangenen Eingaben und Stellungnahmen
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001687/3

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

13. **Um- und Neugestaltung der Fußgängerzone in Wyk auf Föhr**
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: Stadt/001719

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

Er macht deutlich, dass ein Gesamtkonzept für eine mögliche Zuschussfähigkeit zwingend notwendig sei.

Die CDU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 09.09.2008 die Einstellung von Planungskosten für die Bereiche Mittelstraße und Große Straße sowie im Hinblick auf die Neugestaltung der beiden Bereiche einen Grundsatzbeschluss der Stadtvertretung Wyk.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Wyk hat sich am 01.10.2008 dahingehend beraten, dass der Antrag um die gesamte Fußgängerzone, begrenzt durch die Straßenzüge Hafenstraße, Badestraße, Süderstraße und Sandwall, erweitert wird. Des weiteren sind die Planungskosten zu schätzen. Sofern möglich, soll das Vorhaben ein Teil des Tourismuskonzeptes werden. Hierzu verweist die Verwaltung auf die Sitzung des Fachausschusses Föhr vom 27.08.2008, hier: TO. 5 „Erschließung des touristischen Erlebnispotentials“ hin.

Die Planungskosten können zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der Unbekannten wie z. B. dem Realisierungszeitpunkt in Verbindung mit Entwicklung von Rohstoffpreisen und Baukonjunktur, maximal dem Anspruch eines groben „Kostenrahmens“ gemäß „Kostenermittlung im Bauwesen“ genügen.

Ausgehend von einigen Rahmenbedingungen zum Projekt „Neugestaltung von Königstraße und Sandwall in Wyk auf Föhr“, wie z. B. Bauvolumen, Gestaltungsmerkmale, Qualitätsstandard und Preisbildung könnte sich der „Kostenrahmen“ für eine Um- und

Neugestaltung der Fußgängerzone im Bereich von rd. 4.100.000 €bewegen.

Da ein prüffähiger Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Hinblick auf Umfang und Aussagekraft mindestens der Qualität einer „Vorplanung“ gemäß § 15 HOAI „Leistungsbild Objektplanung für Freianlagen“ entsprechen soll, würde sich der Kostenrahmen für die Planung, im Wesentlichen abhängig von den Baukosten, zu rd. 60.000 € ermitteln.

Sofern ein Wettbewerb gewünscht wird, sollten zusätzlich Preisgelder in Höhe von 15.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Erst im Rahmen der „Vorplanung“ wird eine Kostenschätzung nach DIN 276 „Kostenermittlung im Bauwesen“ aufgestellt. Kostenschätzung und Aussicht bzw. Zusage auf Gewährung einer Zuwendung stellen dann eine Grundlage bei der Entscheidung über die Weiterführung der „Vorplanung“ zur „Entwurfsplanung“ dar.

Mit Beschlussfassung zur „Um- und Neugestaltung der Fußgängerzone in Wyk auf Föhr“ würde auch dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von Mai 2004 Rechnung getragen werden. Dieser beinhaltete den Wunsch, „der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss möge beschließen, dass die baulichen und gestalterischen Elemente des Fußgängerzonenbereiches neu gesetzt werden“.

Die Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland fordert einen Grundsatzbeschluss für Maßnahmen, die z. B. „von grundsätzlicher Bedeutung“ oder auch „ortsbildprägend“ sind. Bei dem in Rede stehenden Vorhaben ist das der Fall.

Bürgermeister Lorenzen beantragt, nur den ersten Absatz der Beschlussempfehlung zu beschließen. Es sei nicht sinnvoll, den Haushaltsberatungen durch Einbeziehung des Abs. 2 vorzugreifen.

Dieser Meinung schließen sich die SPD-Fraktion und die Fraktion der Grünen an. Frau Dr. Ofterdinger-Daegel kann sich dem nicht anschließen und bittet um separate Abstimmung beider Absätze. Dem wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Abs. 1 einstimmig
 Abs. 2 6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr beschließt grundsätzlich die Realisierung der Maßnahme „Um- und Neugestaltung der Fußgängerzone in Wyk auf Föhr“.

Nach diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Bürgermeister Lorenzen bedankt sich für das Interesse und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Heinz Lorenzen

Birgit Mertin